Gepriesen sei der Name unseres Erlösers, Jesus Christus. Willkommen zum Bibelstudium.

Der Herr Jesus warnte uns in Matthäus 24,3–5:

> „Und als er auf dem Ölberg saß, traten die Jünger allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird das geschehen? Und was wird das Zeichen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt?“
>
> „Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, dass euch niemand verführe! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen.“

Diese Worte zeigen uns klar: In den letzten Tagen werden viele auftreten, die sagen, sie seien „der Christus“. Dabei müssen wir

verstehen: Das Wort „Christus“ bedeutet wörtlich „der Gesalbte“, nicht notwendigerweise „Jesus selbst“. Das heißt: Viele werden auftreten, die behaupten, sie seien von Gott gesalbt – sie werden Jesu Namen verwenden, aber in Wirklichkeit sind es falsche Gesalbte. Darum warnt uns der Herr: Lasst euch nicht täuschen.

Ein großer Irrtum, den viele nicht erkennen: Satan benutzt heutzutage die Bibel, um zu verführen. Ja – nicht buddhistische Schriften, nicht der Koran, nicht hinduistische Veden, nicht Hexenbücher – sondern die Bibel selbst, das Buch der Wahrheit. Er verdreht die Wahrheit mit der Wahrheit.

Er sät Verwirrung, damit jeder eine eigene Auslegung der Schrift hat – daraus entstehen Spaltungen, Glaubensrichtungen und Konfessionen, was nie Gottes Plan war. Wie der Herr sagte:

> „Ihr irrt, weil ihr weder die Schrift kennt noch die Kraft Gottes.“ *(vgl. Matthäus 22,29)*

Der Geist des Antichristen wirkt genau auf diese Weise: Er trennt Menschen in Gruppen, Kirchen und Denominationen – und später

vereint er diese Gruppen unter einem falschen Banner. Doch er bringt nicht die Menschen in der Wahrheit zusammen – sondern er vereint Konfessionen, nicht Gläubige.

Stell dir folgendes Gleichnis vor:
Ein christliches Ehepaar lebt glücklich zusammen. Dann kommt jemand und sät Zwietracht zwischen ihnen – sie trennen sich. Jeder heiratet einen anderen Partner und gründet eine neue Familie. Später kommt der, der sie einst getrennt hat, zurück und bemüht sich nun, diese zwei neuen Familien zusammenzubringen – jedoch nicht, um die ursprünglichen Eheleute zu versöhnen, sondern um beide neuen Familien gemeinsam in Harmonie leben zu lassen.

Was für eine Heuchelei! Genau so handelt der Geist des Antichristen. Er zerstört den einen wahren Leib Christi, streut Irrlehren, formt viele Konfessionen – und am Ende versucht er, diese Konfessionen zu vereinen, nicht die Gläubigen.

Deshalb: Nicht jede Einheit ist eine göttliche Einheit. Nicht jeder Zusammenschluss ist von Gott.

Der Konfessionalismus – das ganze System der Denominationen –

stammt vom Feind.

So schwer es klingt: Christus hat niemals eine Konfession gegründet, wie Paulus schrieb:

> *1. Korinther 1,10–13*
> „Ich ermahne euch aber, Brüder und Schwestern, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle einmütig seid in eurem Reden, und dass keine Spaltungen unter euch seien, sondern haltet aneinander fest in gleicher Gesinnung und in derselben Überzeugung.“

> „Denn es ist mir berichtet worden ... dass Streit unter euch ist. Ich meine aber dies, dass jeder von euch sagt: Ich gehöre zu Paulus – ich zu Apollos – ich zu Kephas – ich zu Christus.“

> „Ist Christus denn zerteilt? Wurde Paulus etwa für euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft?“

Heute gibt es weltweit über 41.000 Konfessionen, und ständig kommen neue hinzu. Doch bald werden sie sich unter einer gemeinsamen Struktur vereinigen – nicht im Glauben, sondern in einer Art gemeinsamen Verfassung. Jeder darf seine Lehre behalten, aber alle müssen sich einer übergeordneten Ordnung unterwerfen – wer sich weigert, wird gesetzlich bestraft.

Die erste Konfession, die Satan gründete, war die römisch-katholische Kirche – ihr folgten: Lutheraner, Anglikaner, Mennoniten, Baptisten, Adventisten, Mormonen usw. Die katholische Kirche ist die Mutter aller Konfessionen, das Zentrum der religiösen Verwirrung und der Sitz des vorhergesagten Antichristen.

Es wird eine Zeit kommen, in der die Weltpolitik überfordert sein wird, den globalen Frieden angesichts religiöser Konflikte (ISIS, Boko Haram, Taliban etc.) zu sichern. Dann wird eine neue Lösung gesucht – eine Mischung aus Religion und Politik.

Ein globaler Führer wird erscheinen – sowohl religiös als auch politisch – und die einzige Person, die sich dafür eignet, wird der Papst sein. Ihm wird Macht gegeben von den Nationen, um den Weltfrieden zu sichern. Und er wird sagen: „Die Ursache aller

Probleme ist, dass wir keinen EINHEIT haben.“ Und so wird er eine Weltreligion einführen.

Er wird alle christlichen Konfessionen zusammenführen – nicht durch Zwang, sondern durch Täuschung. Er wird alle Kirchenführer einladen, Themen vorschlagen, sie überzeugen – und die werden zustimmen. Schon heute laufen diese Gespräche unter dem Namen Ökumenischer Rat der Kirchen (ÖRK).

Doch damit endet es nicht. Der Papst wird auch islamische und andere Religionen integrieren, jede mit einer eigenen Sektion unter einer gemeinsamen Weltverfassung.

Wenn diese neue Ordnung eingeführt ist, wird es neue Gesetze geben. Menschen, die keiner registrierten Kirche oder Religion angehören, werden inhaftiert – in geheimen Lagern, die äußerlich wie normale Gefängnisse wirken, aber Orte großer Qual sind.

Auch wird man ohne offizielle Zugehörigkeit nicht mehr seine Daten verifizieren können: Bank, Schule, Gesundheitswesen, TIN – alles wird geprüft. Und eines der Pflichtdaten wird sein: Deine Konfession.

Bist du nicht Teil des religiösen Bundes, wirst du keine Transaktionen mehr machen können. Keine Käufe, keine Verkäufe, kein Reisen, keine Arbeit – weil deine Daten gesperrt sind.

Das ist, wie das Malzeichen des Tieres funktioniert – nicht als sichtbare Markierung auf der Stirn oder Hand, sondern als System der Ausschließung.

Bruder, Schwester – wir leben in den allerletzten Tagen. Die Entrückung steht nahe bevor. Dieses System formt sich bereits: der Papst vereint Kirchen, neue Religionsgesetze werden vorgeschlagen.

Christus ruft uns:

> *„Geht hinaus aus ihr, mein Volk“ – Offenbarung 18,4*
> *Das bedeutet: Verlasst die Konfessionen, kehrt zurück zur Einheit des Geistes, wie Gott es von Anfang an wollte – zurück zum WORT GOTTES.*

Wenn man dich fragt, warum du etwas tust oder nicht tust – sag: „Weil das Wort Gottes es sagt.“ Nicht, weil „meine Kirche“ das sagt. Wenn man dich fragt, welche Religion du hast – sag einfach: Ich bin Christ.

Alles darüber hinaus ist durch den Geist des Antichristen inspiriert – der Geist des Konfessionalismus, der die Menschen davon abhält, die Wahrheit zu erkennen.

Als die Pharisäer und Sadduzäer mit Herodes und Pilatus übereinkamen, war die Zeit der Kreuzigung nahe – genauso ist es jetzt: Wenn du siehst, dass Kirchen, Religionen und Politik zusammenkommen, dann ist die Entrückung nahe – unsere Erlösung steht bevor.

Der Herr segne dich reichlich

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp